

Arbeitsgruppe Chemie

Rapporteur: T. N. Mitchell (Dortmund)

ECTS unterstützt die Studienreform. Die Anwendung von ECTS, in Kombination mit der Modularisierung, muss von der Qualitätsverbesserung der Studiengänge dienen.

Daraus kann man eine Reihe von Forderungen ableiten, die mit der Qualität und Studierbarkeit zusammenhängen.

Die Anwendung von ECTS als Akkumulationssystem

- darf die Durchlässigkeit zwischen Fachhochschule und Universität bzw. zwischen Bachelor und Master nicht hindern.
- muss nicht nur Fachwissen, sondern auch Kompetenzen berücksichtigen. Die "Berufsreife" ist sehr eng mit den Kompetenzen ("soft skills") verzahnt.
- muss Auslandsphasen ermöglichen (sowohl bei Bachelor- als auch bei Masterstudiengängen).
- soll im Bachelorstudiengang einen Wahlbereich für die Berufsorientierung vorsehen.
- beinhaltet die Verwendung von ECTS-Noten gemäß der Vorschläge der HRK.
- muss die Vergabe von Credits für Praktika vorsehen, wenn diese von der Hochschule betreut und begleitet werden (Vorbereitung, ggf. Besuch des Betreuers vor Ort, Bericht).
- muss eine großzügige Anerkennung von Studienvorleistungen und Credits von anderen Hochschulen vorsehen.
- beinhaltet eine ständige Überprüfung der studentischen *workload*.

Die Anwendung von ECTS als Transfersystem:

- muss so organisiert werden, dass eine *vollständige* Anerkennung der gem. Learning Agreement im Ausland erbrachten Studienleistungen/erworbenen Credits erfolgt. Der Learning Agreement ist ein Vertrag, der für alle Seiten *bindend* ist. Er sollte immer vom Studiendekan bzw. der für die Anerkennung zuständigen Person unterschrieben werden.

Einige Empfehlungen zur Umsetzung:

- Modularisierung so durchführen, dass nicht mehr als 5 Prüfungen pro Semester notwendig sind.
- Möglichst viele Prüfungszeiträume im Jahr, die mindestens 3 Wochen umfassen.
- Prüfungstermine immer am Semesteranfang bekannt geben.
- Modulbeschreibungen (im Internet) sollen vom Dozenten veränderbar sein.
- Bei der ersten Festlegung der Creditpunktzahlen für die Module nicht von festen Faktoren ausgehen, sondern von Bereichen (z.B. Vorlesungen: 1 SWS = 1.3 bis 1.7 Credits).